



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

Vortrag

Knastware für den Klassenfeind

Häftlingsarbeit, Ost-West-Handel und die Stasi



www.bstu.de

Do | **11.09.2014** | 19:00

Stadtbibliothek Cuxhaven



Knastware für den Klassenfeind

Häftlingsarbeit, Ost-West-Handel und die Stasi

Möbel, Fotoapparate, Damenstrumpfhosen, Fernseher, Schreibmaschinen: Stärker als bislang bekannt, bezogen westliche Unternehmen Produkte aus der DDR, die Gefangene fertigen mussten. Unter erschwerten Bedingungen arbeiteten dabei politische und kriminelle Häftlinge zusammen. Für harte Devisen konnte das SED-Regime in den 1980er Jahren „Knastwaren“ im Wert von mindestens 200 Millionen D-Mark jährlich absetzen.

Dokumente der Staatssicherheit zeigen, dass einige Verantwortliche der Unternehmen vom Einsatz Gefangener wussten. Gleichzeitig war es Aufgabe der Geheimpolizei, das devisen-trächtige Geschäft abzusichern und vor der Öffentlichkeit geheim zu halten.

Der BStU-Forscher **Dr. Tobias Wunschik** stellt seine kürzlich erschienene Studie vor und beantwortet anschließend die Fragen des Publikums.

DER
EINTRITT
IST FREI.

Veranstalter:
**Der Bundesbeauftragte
für die Stasi-Unterlagen**
10106 Berlin
Tel.: 030 2324-8831
Fax: 030 2324-8839
post@bstu.bund.de
www.bstu.de

Kooperationspartner:
Stadt Cuxhaven

STADT
Cuxhaven
DER OBERSÜßERMEISTER

Bildnachweis: S.1: Haftanstalt
Magdeburg, Tischlerei, 1985,
BArch DO1 Bild-001385. Foto:
Henry Hermann (Bildausschnitt);
S. 2: Haftanstalt Hoheneck,
Innenhof, Dezember 1989,
BArch Bild 183-1989-1228-
007. Foto: Wolfgang Thieme

Demokratie
STATT DIKTATUR
25 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION